

Platz drei für Reinhold Hollauf in Innsbruck

Am letzten Juli-Wochenende fanden die österreichischen Meisterschaften der Klassen U18 und U23 statt. Für Edwin Hollauf ging es dabei in der U23-Klasse um Limiterbringung für die Staatsmeisterschaften, Reinhold Hollauf durfte sich sogar mit einem Spitzenplatz rechnen.

Am ersten Tag der Meisterschaften präsentierte sich das Wetter leider nicht von seiner besten Seite, Regen und Gegenwind während des 200 m-Laufes von Edwin Hollauf verhinderten für Edwin leider die Limiterbringung über diese Strecke, in 23,07 s reichte es nur zu Rang 10.

Am zweiten Tag besserten sich die Bedingungen und Edwin erreichte über 100 m das Finale, in dem er in 11,24 s den 6. Platz erreichte. Nur kurz danach stand Edwin schon wieder am Start, diesmal über die ganze Stadionrunde. Edwin gewann seinen 400 m-Lauf in 50,90 s (Platz 5), verpasste das Limit für die Staatsmeisterschaften aber hauchdünn um 0,1 s. Somit bleiben Edwin für Amstetten (Staatsmeisterschaften) die 100 m, auf denen er seine persönliche Bestzeit (11,13 s) verbessern könnte.

Reinhold Hollauf verzichtete am ersten Tag auf die 200 m und hoffte, sich durch den einen Tag mehr Pause etwas besser von einer kleinen Verletzung in der letzten Trainingswoche erholen zu können. Die Verbesserung trat leider nicht ganz ein, trotzdem entschied sich Reinhold für einen Start über 400 m. Nach langem und vorsichtigem Aufwärmen und einem ebenso vorsichtigen Start in das Rennen, bei dem schon nach der ersten Kurve alle Gegner an ihm vorbeigezogen waren, kam Reinhold immer besser in den Lauf und holte auf der Zielgeraden Platz um Platz auf. Am Ende wurde der Kampfgeist mit der Bronzemedaille über 400 m belohnt. Nebenbei gelang Reinhold auch ein neuer Vereinsrekord (49,72 s), den er erst vor kurzem bei einem Meeting in Kapfenberg aufgestellt hatte.

